



A VI 7 - m 09/06

Arbeitsmarkt im Land Brandenburg September 2006

Herausgeber:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik • Dez. Informationsmanagement • PF 60 10 52
14410 Potsdam • Telefon: 0331 39-444 • Fax: 0331 39-418 • info@lds.brandenburg.de • www.lds-bb.de

Erschienen im Oktober 2006

Preis Printversion: 6,05 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2006

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträgern bedarf der vorherigen Zustimmung.

Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen	2
Änderungen der Arbeitsmarktstatistik ab 2005	2
Definitionen	2
1. Arbeitslosenquote und Arbeitslose im Land Brandenburg 1998 bis 2006 (Grafik)	4
2. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im September 2006	5
3. Arbeitslose im September 2006 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken	6
Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im September 2006 nach Personengruppen	
4. Land Brandenburg	7
5. Agenturbezirk Cottbus	8
6. Agenturbezirk Eberswalde	9
7. Agenturbezirk Frankfurt (Oder)	10
8. Agenturbezirk Neuruppin	11
9. Agenturbezirk Potsdam	12
10. Kurzarbeiter im August 2006	13
11. Kurzarbeiter im August 2002 bis 2006	14
12. Wichtige Eckdaten zum Arbeitsmarkt im September 2006 nach Arbeitsagenturen	15
13. Arbeitslose insgesamt im September 2006 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personen- gruppen und Arbeitslosenquoten	16
14. Arbeitslose im September 2006 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreisen und Geschlecht	18
15. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im September 2006 nach Bundesländern	19

Vorbemerkungen

Die vorliegenden Daten zum Arbeitsmarkt im Land Brandenburg wurden aus der Presseinformation der Bundesagentur für Arbeit (BA)/Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, aus den Arbeitsmarktreports der Arbeitsagenturen sowie aus dem Internetangebot der BA zusammengestellt.

Die Daten gelten für 3 Monate als vorläufig.

Änderungen der Arbeitsmarktstatistik ab 2005

Mit der Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) änderten sich ab 2005 die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Arbeitsagenturen. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe waren die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeit Suchende nach dem SGB II traten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Die Arbeitsmarktstatistik wurde unter Einschluss der Grundsicherung für Arbeit Suchende und unter Beibehaltung der Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III von der BA weiter geführt. Die SGB II-Besonderheiten wurden in die bestehenden Statistikverfahren integriert und insbesondere eine Differenzierung nach Rechtskreis (SGB III bzw. SGB II) und Trägerschaft ermöglicht.

Ab diesem Zeitpunkt waren die Statistiken zum Teil vorläufig und enthielten auch Schätzwerte, die dann später durch endgültige Daten ersetzt wurden. Der Erhebungsstichtag der Statistiken der Bundesagentur für Arbeit wurde ab 2005 auf die Monatsmitte gelegt, vorher wurden statistische Erhebungen jeweils am Monatsende durchgeführt.

Auf Grund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und – aufbereitung wurden von der BA die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert. Deshalb ist die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Bericht und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen nicht mehr gewährleistet.

Definitionen

Arbeitslose: Für Leistungsbezieher nach dem SGB II findet die Definition der Arbeitslosigkeit nach dem SGB III Anwendung. Danach ist arbeitslos, wer keine Beschäftigung hat (weniger als 15 Wochenstunden), eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen. Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld II erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt.
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, erhalten Arbeitslosengeld II; sie werden nicht als arbeitslos gezählt, weil sie für die Arbeitsaufnahme nicht verfügbar sein müssen.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

Arbeitslosenquote: Die Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich (ab Berichtsmonat April oder Mai) aktualisiert. Rückrechnungen werden nicht vorgenommen.

Zu den **zivilen** Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen.

Zu den **abhängig zivilen** Erwerbspersonen zählen die abhängig Erwerbstätigen zuzüglich der Arbeitslosen. Die abhängig zivilen Erwerbstätigen setzen sich aus den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, den geringfügig Beschäftigten und den Beamten zusammen.

Arbeit Suchende: Arbeit Suchende sind Personen, die eine Beschäftigung als Arbeitnehmer suchen. Dabei ist der Begriff weiter gefasst als der der Arbeitslosen und enthält zusätzlich zu den arbeitslosen Arbeit Suchenden auch die nicht arbeitslosen Arbeit Suchenden. Das sind die Personen, die eine Beschäftigung suchen, auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder eine selbstständige Tätigkeit ausüben oder sich in einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme befinden. Im Personenkreis der Berechtigten nach SGB II sind dies insbesondere die voll erwerbstätigen Arbeitnehmer, die wegen geringen Einkommens einen Aufstockungsbetrag nach SGB II erhalten. Diese müssen sich grundsätzlich für die Aufnahme von besser bezahlten Tätigkeiten zur Verfügung stellen.

Erwerbsfähige Hilfebedürftige: Das sind Personen im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren, die erwerbsfähig und hilfebedürftig sind sowie ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der BRD haben. Erwerbsfähig ist, wer mindestens drei Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes arbeiten kann. Hilfebedürftig ist, wer seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht aus eigenen Mitteln und vor allem nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit sichern kann. Erwerbsfähige Hilfebedürftige umfassen Erwerbstätige, deren Einkommen nicht zur Deckung des Lebensunterhalts ausreicht, Arbeitslose und Personen, die aufgrund berechtigter Einschränkungen (z. B. Kinderbetreuung, Pflege eines Angehörigen, Schulbesuch) derzeit nicht dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

Grundsicherung für Arbeit Suchende: Die Grundsicherung für Arbeit Suchende umfasst Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhalts.

Kurzarbeiter: Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als 10 % der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben (§ 63 ff Arbeitsförderungsgesetz (AFG)).

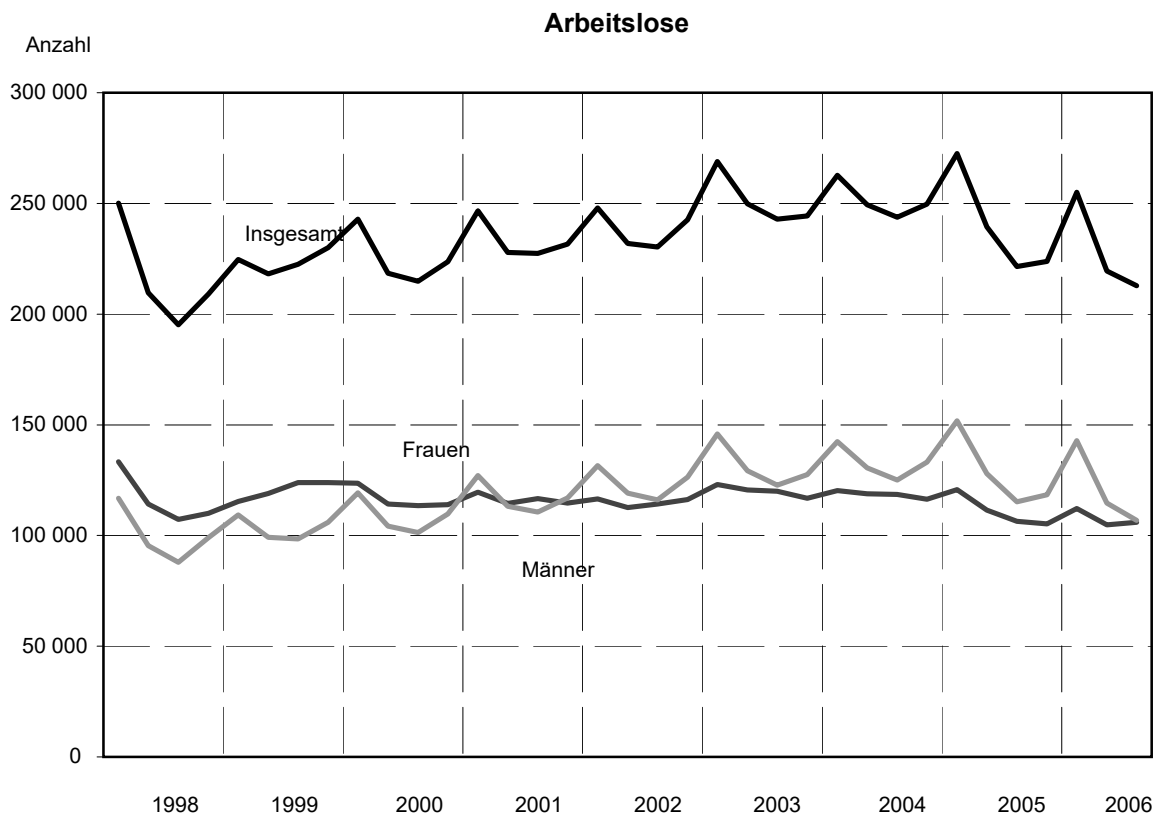
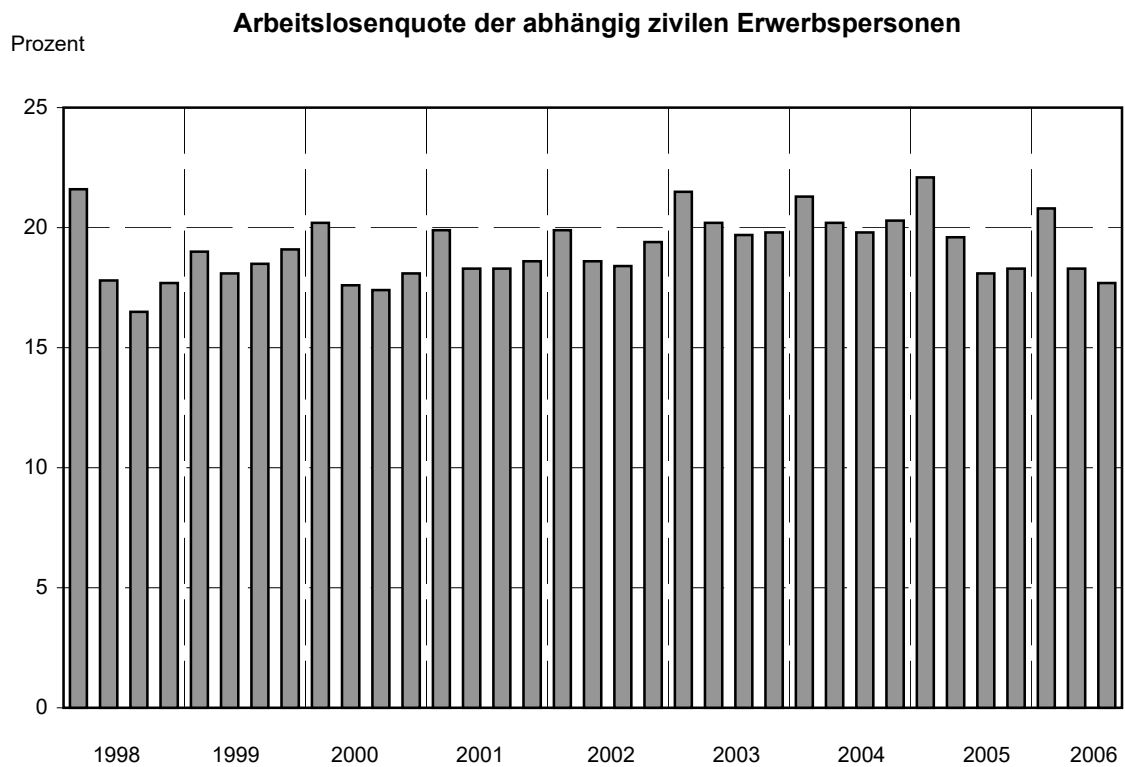
Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts: Diese Leistungen setzen sich aus Arbeitslosengeld II und Sozialgeld zusammen. Die Höhe der jeweiligen Leistung richtet sich nach dem Gesamtbedarf abzüglich der jeweils anrechenbaren Einkommen und Vermögen. Arbeitslosengeld II erhalten alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Es umfasst die Regelleistung, Leistungen für Mehrbedarfe, Einmalleistungen Beiträge zur gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie Leistungen für Unterkunft und Heizung. Ehemalige Arbeitslosengeldempfänger erhalten während der ersten 24 Monate nach Erlöschen des Arbeitslosengeldanspruchseinen Zuschlag. Die nicht erwerbsfähigen Mitglieder in einer Bedarfsgemeinschaft wie z. B. Eltern, Partner und minderjährige unverheiratete Kinder erhalten Sozialgeld, das sich aus den gleichen Komponenten wie das Arbeitslosengeld II zusammensetzt.

Gemeldete Stellen: Als gemeldete Stellen gelten die den Arbeitsagenturen zur Verfügung gemeldeten Arbeitsplätze mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als 7 Kalendertagen.

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

- X Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- nichts vorhanden (genau null)
- 0 Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

1. Arbeitslosenquote und Arbeitslose im Land Brandenburg 1998 bis 2006



2. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im September 2006

Merkmal	2006			Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	September	August	Juli	absolut	Prozent
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	212 751	216 964	217 296	- 8 811	- 4,0
und zwar					
Frauen	105 931	107 770	106 460	- 440	- 0,4
Männer	106 820	109 176	110 818	- 8 371	- 7,3
Jugendliche unter 20 Jahren	5 704	6 685	6 313	- 169	- 2,9
Jüngere unter 25 Jahren	29 698	31 247	31 041	- 913	- 3,0
55 Jahre und älter	27 171	27 179	27 152	+ 1 784	+ 7,0
Ausländer	5 297	5 377	5 319	+ 94	+ 1,8
Arbeitslose insgesamt	212 751	216 964	217 296	- 8 811	- 4,0
Cottbus	54 572	55 793	56 190	- 1 450	- 2,6
Eberswalde	30 026	30 653	30 772	+ 187	+ 0,6
Frankfurt (Oder)	37 639	38 293	37 307	- 2 074	- 5,2
Neuruppin	46 053	46 618	46 795	- 2 109	- 4,4
Potsdam	44 461	45 607	46 232	- 3 365	- 7,0
Arbeitslose Frauen	105 931	107 770	106 460	- 440	- 0,4
Cottbus	28 403	28 945	28 700	+ 93	+ 0,3
Eberswalde	15 037	15 247	15 166	+ 800	+ 5,6
Frankfurt (Oder)	18 205	18 517	17 795	- 270	- 1,5
Neuruppin	23 214	23 447	23 226	- 416	- 1,8
Potsdam	21 072	21 614	21 573	- 647	- 3,0
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	16,0	16,3	16,3	- 0,5	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	17,7	18,1	18,1	- 0,4	X
Frauen	18,0	18,3	18,1	+ 0,3	X
Männer	17,5	17,9	18,2	- 1,0	X
Jugendliche unter 20 Jahren	11,1	13,0	12,3	+ 0,5	X
Jüngere unter 25 Jahren	18,9	19,9	19,8	+ 0,5	X
Ausländer	39,0	39,6	39,2	+ 1,0	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

3. Arbeitslose im September 2006 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken

<u>Arbeitsagentur</u> Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber			
		Vormonat		Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent	absolut	Prozent
Arbeitsagenturen					
Cottbus	54 572	- 1 221	- 2,2	- 1 450	- 2,6
Eberswalde	30 026	- 627	- 2,0	+ 187	+ 0,6
Frankfurt (Oder)	37 639	- 654	- 1,7	- 2 074	- 5,2
Neuruppin	46 053	- 565	- 1,2	- 2 109	- 4,4
Potsdam	44 461	- 1 146	- 2,5	- 3 365	- 7,0
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	7 069	- 9	- 0,1	- 306	- 4,1
Cottbus	10 320	- 338	- 3,2	+ 504	+ 5,1
Frankfurt (Oder)	5 909	- 280	- 4,5	- 745	- 11,2
Potsdam	8 688	- 448	- 4,9	- 936	- 9,7
Landkreise					
Barnim	13 582	- 568	- 4,0	- 866	- 6,0
Dahme-Spreewald	9 624	- 250	- 2,5	- 475	- 4,7
Elbe-Elster	13 229	- 607	- 4,4	- 8	- 0,1
Havelland	11 467	- 424	- 3,6	- 1 742	- 13,2
Märkisch-Oderland	14 966	- 862	- 5,4	- 1 391	- 8,5
Oberhavel	15 815	- 116	- 0,7	+ 217	+ 1,4
Oberspreewald-Lausitz	14 629	- 223	- 1,5	- 1 289	- 8,1
Oder-Spree	16 764	+ 488	+ 3,0	+ 62	+ 0,4
Ostprignitz-Ruppin	10 329	- 29	- 0,3	+ 116	+ 1,1
Potsdam-Mittelmark	11 603	- 297	- 2,5	- 1 162	- 9,1
Prignitz	8 442	+ 4	+ 0,0	- 700	- 7,7
Spree-Neiße	12 718	+ 106	+ 0,8	- 350	- 2,7
Teltow-Fläming	11 153	- 301	- 2,6	- 793	- 6,6
Uckermark	16 444	- 59	- 0,4	+ 1 053	+ 6,8
Land Brandenburg	212 751	- 4 213	- 1,9	- 8 811	- 4,0

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

4. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im September 2006 im Land Brandenburg nach Personengruppen

Merkmal	September		August 2006	Veränderung zum	
	2006	2005		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	212 751	221 562	216 964	- 1,9	- 4,0
und zwar					
Frauen	105 931	106 371	107 770	- 1,7	- 0,4
Männer	106 820	115 191	109 176	- 2,2	- 7,3
Jugendliche unter 20 Jahren	5 704	5 873	6 685	- 14,7	- 2,9
Jüngere unter 25 Jahren	29 698	30 611	31 247	- 5,0	- 3,0
55 Jahre und älter	27 171	25 387	27 179	- 0,0	+ 7,0
Ausländer	5 297	5 203	5 377	- 1,5	+ 1,8
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	16,0	16,5	16,3	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	17,7	18,1	18,1	X	X
Frauen	18,0	17,7	18,3	X	X
Männer	17,5	18,5	17,9	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	11,1	10,6	13,0	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	18,9	18,4	19,9	X	X
Ausländer	39,0	38,0	39,6	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

5. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im September 2006 im Agenturbezirk Cottbus nach Personengruppen

Merkmal	September		August 2006	Veränderung zum	
	2006	2005		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	54 572	56 022	55 793	- 2,2	- 2,6
und zwar					
Frauen	28 403	28 310	28 945	- 1,9	+ 0,3
Männer	26 169	27 712	26 848	- 2,5	- 5,6
Jugendliche unter 20 Jahren	1 332	1 451	1 702	- 21,7	- 8,2
Jüngere unter 25 Jahren	7 313	7 320	7 951	- 8,0	- 0,1
55 Jahre und älter	7 432	7 199	7 428	+ 0,1	+ 3,2
Ausländer	1 133	1 073	1 148	- 1,3	+ 5,6
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	19,1	19,3	19,5	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	21,1	20,9	21,5	X	X
Frauen	22,6	21,7	23,0	X	X
Männer	19,6	20,2	20,1	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	11,5	11,3	14,6	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	21,1	19,6	22,9	X	X
Ausländer	37,2	35,6	37,7	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

6. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im September 2006 im Agenturbezirk Eberswalde nach Personengruppen

Merkmal	September		August 2006	Veränderung zum	
	2006	2005		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	30 026	29 839	30 653	- 2,0	+ 0,6
und zwar					
Frauen	15 037	14 237	15 247	- 1,4	+ 5,6
Männer	14 989	15 602	15 406	- 2,7	- 3,9
Jugendliche unter 20 Jahren	819	780	957	- 14,4	+ 5,0
Jüngere unter 25 Jahren	4 247	4 271	4 523	- 6,1	- 0,6
55 Jahre und älter	3 924	3 222	3 914	+ 0,3	+ 21,8
Ausländer	605	556	610	- 0,8	+ 8,8
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	18,5	18,3	18,9	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	20,5	20,0	21,0	X	X
Frauen	21,0	19,5	21,3	X	X
Männer	20,1	20,6	20,7	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	13,0	11,6	15,2	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	22,6	21,9	24,1	X	X
Ausländer	47,7	44,3	48,1	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

7. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im September 2006 im Agenturbezirk Frankfurt (Oder) nach Personengruppen

Merkmal	September		August 2006	Veränderung zum	
	2006	2005		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	37 639	39 713	38 293	- 1,7	- 5,2
und zwar					
Frauen	18 205	18 475	18 517	- 1,7	- 1,5
Männer	19 434	21 238	19 776	- 1,7	- 8,5
Jugendliche unter 20 Jahren	1 119	1 002	1 242	- 9,9	+ 11,7
Jüngere unter 25 Jahren	5 291	5 315	5 365	- 1,4	- 0,5
55 Jahre und älter	4 696	4 376	4 687	+ 0,2	+ 7,3
Ausländer	1 097	939	1 094	+ 0,3	+ 16,8
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	16,2	16,8	16,5	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	17,9	18,3	18,2	X	X
Frauen	17,5	17,3	17,8	X	X
Männer	18,3	19,4	18,7	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	12,6	10,2	14,0	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	19,5	17,9	19,7	X	X
Ausländer	50,8	41,4	50,7	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

8. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im September 2006 im Agenturbezirk Neuruppin nach Personengruppen

Merkmal	September		August 2006	Veränderung zum	
	2006	2005		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	46 053	48 162	46 618	- 1,2	- 4,4
und zwar					
Frauen	23 214	23 630	23 447	- 1,0	- 1,8
Männer	22 839	24 532	23 153	- 1,4	- 6,9
Jugendliche unter 20 Jahren	1 243	1 336	1 331	- 6,6	- 7,0
Jüngere unter 25 Jahren	6 535	6 723	6 600	- 1,0	- 2,8
55 Jahre und älter	5 803	5 301	5 782	+ 0,4	+ 9,5
Ausländer	742	808	757	- 2,0	- 8,2
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	16,1	16,8	16,3	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	18,0	18,5	18,2	X	X
Frauen	18,5	18,5	18,7	X	X
Männer	17,5	18,4	17,7	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	11,2	11,2	12,0	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	19,8	19,1	20,0	X	X
Ausländer	32,8	36,6	33,4	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

9. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im September 2006 im Agenturbezirk Potsdam nach Personengruppen

Merkmal	September		August 2006	Veränderung zum	
	2006	2005		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	44 461	47 826	45 607	- 2,5	- 7,0
und zwar					
Frauen	21 072	21 719	21 614	- 2,5	- 3,0
Männer	23 389	26 107	23 993	- 2,5	- 10,4
Jugendliche unter 20 Jahren	1 191	1 304	1 453	- 18,0	- 8,7
Jüngere unter 25 Jahren	6 312	6 982	6 808	- 7,3	- 9,6
55 Jahre und älter	5 316	5 289	5 368	- 1,0	+ 0,5
Ausländer	1 720	1 827	1 768	- 2,7	- 5,9
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	12,2	13,2	12,5	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	13,5	14,5	13,9	X	X
Frauen	12,9	13,3	13,3	X	X
Männer	14,1	15,7	14,5	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	8,8	9,3	10,8	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	14,6	15,7	15,8	X	X
Ausländer	35,6	36,9	36,6	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

10. Kurzarbeiter im August 2006

Merkmal Arbeitsagentur	August 2006	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent
Kurzarbeiter insgesamt	1 310	- 1 722	- 56,8
davon			
Männer	872	- 1 364	- 61,0
Frauen	438	- 358	- 45,0
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von			
bis 25 %	282	- 495	- 63,7
über 25 bis 50 %	393	- 708	- 64,3
über 50 bis 75 %	123	- 396	- 76,3
über 75 bis 100 %	512	- 123	- 19,4
Kurzarbeiter insgesamt	1 310	- 1 722	- 56,8
Cottbus	524	- 616	- 54,0
Eberswalde	166	- 354	- 68,1
Frankfurt (Oder)	133	- 308	- 69,8
Neuruppin	336	- 264	- 44,0
Potsdam	151	- 180	- 54,4
davon			
Männer	872	- 1 364	- 61,0
Cottbus	322	- 572	- 64,0
Eberswalde	135	- 259	- 65,7
Frankfurt (Oder)	89	- 205	- 69,7
Neuruppin	252	- 194	- 43,5
Potsdam	74	- 134	- 64,4
Frauen	438	- 358	- 45,0
Cottbus	202	- 44	- 17,9
Eberswalde	31	- 95	- 75,4
Frankfurt (Oder)	44	- 103	- 70,1
Neuruppin	84	- 70	- 45,5
Potsdam	77	- 46	- 37,4
Betriebe mit Kurzarbeitern	173	- 156	- 47,4

11. Kurzarbeiter im August 2002 bis 2006

Merkmal	August				
	2006	2005	2004	2003	2002
Kurzarbeiter insgesamt	1 310	3 032	3 645	3 926	4 245
davon					
Männer	872	2 236	2 732	2 827	3 402
Frauen	438	796	913	1 099	843
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von					
bis 25 %	282	777	1 048	1 140	1 103
über 25 bis 50 %	393	1 101	961	1 082	1 256
über 50 bis 75 %	123	519	467	659	850
über 75 bis 100 %	512	635	1 169	1 045	1 036
Kurzarbeiter insgesamt	1 310	3 032	3 645	3 926	4 245
Cottbus	524	1 140	908	1 110	1 080
Eberswalde	166	520	374	593	740
Frankfurt (Oder)	133	441	319	708	640
Neuruppin	336	600	1 258	605	1 095
Potsdam	151	331	786	910	690
davon					
Männer	872	2 236	2 732	2 827	3 402
Cottbus	322	894	688	807	884
Eberswalde	135	394	305	353	601
Frankfurt (Oder)	89	294	234	502	504
Neuruppin	252	446	894	459	875
Potsdam	74	208	611	706	538
Frauen	438	796	913	1 099	843
Cottbus	202	246	220	303	196
Eberswalde	31	126	69	240	139
Frankfurt (Oder)	44	147	85	206	136
Neuruppin	84	154	364	146	220
Potsdam	77	123	175	204	152
Betriebe mit Kurzarbeitern	173	329	413	390	375

12. Wichtige Eckdaten zum Arbeitsmarkt im September 2006 nach Arbeitsagenturen

Merkmal	Land insgesamt	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (O.)	Neuruppin	Potsdam
Gemeldete Stellen						
Zugang im Monat	9 642	1 806	874	2 146	1 732	3 084
Zugang seit Jahresbeginn	84 277	16 941	8 439	16 919	15 300	26 678
Bestand am Monatsende	17 618	3 141	2 397	2 942	2 659	6 479
Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung insgesamt	4 902	1 176	804	1 078	926	918
Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen insgesamt	4 174	1 236	337	1 516	560	525
Beschäftigte in Strukturanpassungsmaßnahmen insgesamt	1 859	1 594	40	91	3	131
Beschäftigte in Personal-Service-Agenturen						
Eintritte ¹⁾	6 871	1 832	1 091	925	1 575	1 448
Bestand	215	39	85	.	7	84
Austritte ¹⁾	6 599	1 738	1 005	924	1 568	1 364
dar. Austritte in sv-pflichtige Beschäftigung ¹⁾	1 708	517	348	232	303	308

1) Kumulierte Daten seit Einführung der PSA im Jahr 2003

13. Arbeitslose insgesamt^{*)} im September 2006 nach Verwaltungs-

Lf. Nr.	Verwaltungsbezirk	Arbeitslose				
		insgesamt	Frauen	Männer	Ausländer	unter 20 Jahre
	Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel	7 069	3 424	3 645	254	190
2	Cottbus	10 320	5 030	5 290	488	264
3	Frankfurt (Oder)	5 909	2 693	3 216	340	184
4	Potsdam	8 688	3 864	4 824	744	189
	Landkreise					
5	Barnim	13 582	6 459	7 123	368	375
6	Dahme-Spreewald	9 624	4 620	5 004	301	246
7	Elbe-Elster	13 229	7 304	5 925	151	298
8	Havelland	11 467	5 834	5 633	256	244
9	Märkisch-Oderland	14 966	7 118	7 848	268	416
10	Oberhavel	15 815	7 585	8 230	323	404
11	Oberspreewald-Lausitz	14 629	7 618	7 011	205	411
12	Oder-Spree	16 764	8 394	8 370	489	519
13	Ostprignitz-Ruppin	10 329	5 324	5 005	83	346
14	Potsdam-Mittelmark	11 603	5 491	6 112	245	347
15	Prignitz	8 442	4 471	3 971	80	249
16	Spree-Neiße	12 718	6 612	6 106	215	242
17	Teltow-Fläming	11 153	5 512	5 641	250	336
18	Uckermark	16 444	8 578	7 866	237	444
19	Land Brandenburg	212 751	105 931	106 820	5 297	5 704

^{*)} Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

bezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten

insgesamt		Arbeitslosenquote bezogen auf				Lf. Nr.
unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	alle zivilen Erwerbs- personen	abhängig zivile Erwerbspersonen			
			insgesamt	Frauen	Männer	
1 129	768	19,1	20,8	20,6	21,0	1
1 669	1 312	18,6	20,6	20,0	21,2	2
951	670	17,7	19,6	17,8	21,4	3
1 164	956	10,9	12,2	10,6	13,9	4
2 081	1 740	14,9	16,5	15,7	17,3	5
1 313	1 188	11,5	12,9	12,6	13,2	6
1 693	1 633	20,9	23,4	27,2	20,0	7
1 454	1 398	14,5	16,1	16,6	15,5	8
2 001	1 780	14,8	16,5	15,8	17,3	9
2 259	2 073	15,1	16,8	16,2	17,4	10
1 885	2 032	21,9	23,8	25,9	21,9	11
2 339	2 246	17,0	18,8	19,2	18,4	12
1 607	1 336	18,0	20,4	21,7	19,3	13
1 754	1 577	10,8	12,1	11,6	12,6	14
1 215	996	18,7	21,1	23,4	18,9	15
1 505	2 004	17,7	19,3	20,6	18,1	16
1 513	1 278	12,9	14,3	14,5	14,1	17
2 166	2 184	23,1	25,7	28,1	23,5	18
29 698	27 171	16,0	17,7	18,0	17,5	19

14. Arbeitslose im September 2006 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreisen und Geschlecht

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt ¹⁾	SGB III			SGB II		
		insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	7 069	1 851	1 087	764	5 218	2 337	2 881
Cottbus	10 320	3 160	1 713	1 447	7 160	3 317	3 843
Frankfurt (Oder)	5 909	1 552	788	764	4 357	1 905	2 452
Potsdam	8 688	3 149	1 551	1 598	5 539	2 313	3 226
Landkreise							
Barnim	13 582	4 445	2 387	2 058	9 137	4 072	5 065
Dahme-Spreewald	9 624	3 820	2 070	1 750	5 804	2 550	3 254
Elbe-Elster	13 229	4 770	3 110	1 660	8 459	4 194	4 265
Havelland	11 467	4 030	2 372	1 658	7 437	3 462	3 975
Märkisch-Oderland	14 966	4 798	2 565	2 233	10 168	4 553	5 615
Oberhavel	15 815	5 486	3 030	2 456	10 329	4 555	5 774
Oberspreewald-Lausitz	14 629	4 826	3 044	1 782	9 803	4 574	5 229
Oder-Spree	16 764	4 719	2 680	2 039	12 045	5 714	6 331
Ostprignitz-Ruppin	10 329	2 840	1 636	1 204	7 489	3 688	3 801
Potsdam-Mittelmark	11 603	4 535	2 442	2 093	7 068	3 049	4 019
Prignitz	8 442	2 599	1 644	955	5 843	2 827	3 016
Spree-Neiße	12 718	5 076	2 971	2 105	7 642	3 641	4 001
Teltow-Fläming	11 153	3 982	2 168	1 814	7 171	3 344	3 827
Uckermark	16 444	4 299	2 613	1 686	12 145	5 965	6 180
Land Brandenburg	212 751	69 937	39 871	30 066	142 814	66 060	76 754

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

15. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im September 2006 nach Bundesländern

Bundesland	Arbeitslose ¹⁾	Veränderung gegen- über Vorjahresmonat		Arbeitslose		Arbeitslosenquote im Berichtsmonat	
		absolut	Prozent	SGB III	SGB II	alle zivilen EP	abhängig zivile EP
Baden-Württemberg	328 888	- 50 765	- 13,4	147 788	181 100	6,0	6,7
Bayern	400 058	- 67 797	- 14,5	195 756	204 302	6,1	7,0
Berlin	287 484	- 24 566	- 7,9	62 958	224 526	17,1	19,7
Brandenburg	212 751	- 8 811	- 4,0	69 937	142 814	16,0	17,7
Bremen	46 424	- 4 736	- 9,3	10 150	36 274	14,4	15,8
Hamburg	92 707	- 7 011	- 7,0	25 590	67 117	10,6	12,1
Hessen	269 278	- 23 686	- 8,1	95 626	173 652	8,7	9,8
Mecklenburg-Vorpommern	158 503	- 2 321	- 1,4	49 570	108 933	18,0	19,8
Niedersachsen	391 280	- 43 888	- 10,1	132 214	259 066	9,8	11,0
Nordrhein-Westfalen	976 158	- 68 411	- 6,5	310 331	665 827	10,9	12,1
Rheinland-Pfalz	151 703	- 16 450	- 9,8	60 637	91 066	7,4	8,3
Saarland	48 261	- 2 866	- 5,6	15 696	32 565	9,5	10,5
Sachsen	347 930	- 31 012	- 8,2	123 376	224 554	15,9	17,8
Sachsen-Anhalt	221 191	- 16 286	- 6,9	70 900	150 291	17,5	19,1
Schleswig-Holstein	130 749	- 19 386	- 12,9	41 494	89 255	9,2	10,4
Thüringen	174 470	- 20 678	- 10,6	69 480	104 990	14,5	15,8
Bundesrepublik Deutschland	4 237 835	- 408 670	- 8,8	1 481 503	2 756 332	10,1	11,4
Bundesgebiet Ost	1 402 329	- 103 674	- 6,9	446 221	956 108	16,4	18,3
Bundesgebiet West	2 835 506	- 304 996	- 9,7	1 035 282	1 800 224	8,5	9,6

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.